

## PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 24.06.2026

### Zugausfälle auf der Ammertalbahn

---

Nachdem die mit dem Verkehrsbetrieb auf der Ammertalbahn beauftragte DB Regio in den letzten Wochen bereits vermehrt Dieselfahrzeuge anstelle der vereinbarten elektrischen Fahrzeuge der Baureihe ET440 eingesetzt hat, kommt es seit dieser Woche vermehrt zu Ausfällen. Ursächlich hierfür ist eine außergewöhnlich hohe Störhäufigkeit der Fahrzeuge, die kein erkennbares Muster aufweist, wodurch die Instandsetzung erschwert wird und zu mangelnder Fahrzeugverfügbarkeit führt. Nachdem ein ähnliches Problem bereits zum Start in das neue Schulhalbjahr im Januar 2026 aufgetreten ist, damals aufgrund von Minusgraden und Wintereinbruch, führt dies nun erneut zu einer Notlösung mit ergänzendem Schienenersatzverkehr.

Die von DB Regio ergriffenen Maßnahmen, wie der Einkauf zusätzlicher Werkstattkapazitäten in München und die Einrichtung einer bereichsübergreifenden TaskForce haben bisher nicht zur gewünschten Stabilisierung der Situation geführt.

„Nachdem wir bereits im Januar aufgrund von Minusgraden und Wintereinbruch mit zahlreichen fahrzeugbedingten Ausfällen konfrontiert waren, sorgt nun die Sommerhitze für eine vergleichbar unbefriedigende Situation“, äußert sich Sarah Wüstenhöfer, Geschäftsführerin des Zweckverbands ÖPNV zur aktuellen Lage.

Diese wiederkehrenden Qualitätsmängel stellen für alle Beteiligten wie Fahrgäste, Berufspendler und den Schülerverkehr eine äußerst unbefriedigende und nicht hinnehmbare Situation dar. „Wir fordern DB Regio daher auf, sowohl die Fahrzeugverfügbarkeit als auch eine Verbesserung der Betriebsqualität sicherzustellen und ein nachhaltiges Konzept vorzulegen“, schreibt der Verbandsvorsitzende Landrat Dr. Hendrik Bednarz an die Regionalleitung von DB Regio.

Der von DB Regio für die kurzfristig ausfallenden Leistungen eingerichtete Busnotverkehr verkehrt aufgrund der deutlich längeren Fahrzeiten auf der Straße nicht zu denselben

Abfahrtszeiten wie die Züge. Bei kurzfristig eingesetztem Busnotverkehr können keine geplanten Abfahrtszeiten veröffentlicht werden, da die Situation von verschiedenen Faktoren wie z.B. Anzahl zur Verfügung stehender Busse, Anzahl und zeitliche Lage ausfallender Züge, abhängig ist.

Daher wird ab Montag, 29.06.2026 der Fahrplan auf einen Stundentakt reduziert, ergänzt um ein Schienenersatzverkehrskonzept. Hierdurch soll Stabilität und Verlässlichkeit erreicht werden.

Die Züge verkehren ab Tübingen Hbf in Richtung Herrenberg von 05:41 Uhr bis 23:41 Uhr im Stundentakt jeweils zur Minute 41. In Herrenberg fahren die Züge von 05:49 Uhr bis 23:49 Uhr in Richtung Tübingen stündlich zur Minute 49. In den Tagesrandlagen verkehren weitere Züge ab Tübingen Hbf um 4:27 Uhr und 5:11 Uhr, ab Herrenberg um 4:59 Uhr und 00:49 Uhr (Mo-Fr) und 1:19 Uhr (Sa+So).

Die Busse fahren in einem 20/40 Minuten Takt, die Abfahrtszeiten werden analog dem Zugverkehr angepasst. Der Bus fährt ab Tübingen Hbf jeweils zur Minute 10 und 50 mit allen Unterwegshalten, ab Herrenberg ZOB jeweils zur Minute 15 und 55.

Hierdurch können die Schülerinnen und Schüler die Zugverbindung um 06:49 Uhr ab Herrenberg bzw. 07:02 Uhr ab Entringen in Richtung Tübingen nutzen um den Schulbeginn der ersten Stunde der Tübinger Schulen pünktlich zu erreichen. Auch der Umstieg in Pfäffingen auf den Bus der Linie 793 in die Schulen nach Rottenburg ist mit dieser Verbindung erreichbar. Schülerinnen und Schüler Richtung Herrenberg erreichen mit der Zugankunft 7:11 Uhr in Herrenberg ebenfalls pünktlich ihre Schulen.

Das Konzept wird bis zur Stabilisierung der Fahrzeugverfügbarkeit, voraussichtlich bis 12.07.2026 gefahren und in den Auskunftsmedien veröffentlicht.

Weitere Informationen werden in den Reiseauskunftsmedien sowie auf der Homepage der Ammertalbahn ([www.ammertalbahn.de](http://www.ammertalbahn.de)) kurzfristig veröffentlicht und über die Anzeiger an den Bahnsteigen sowie auf Instagram kommuniziert.

Die Fahrgäste werden gebeten, sich vor Reiseantritt zu informieren.

Tübingen, den 24.06.2026

Zweckverband ÖPNV im Ammertal  
Wilhelm-Keil-Str. 50  
72072 Tübingen

[post@ammertalbahn.de](mailto:post@ammertalbahn.de)

Tel: 07071 / 207 – 4331

[www.ammertalbahn.de](http://www.ammertalbahn.de)